

# Christus-Figur entwendet

Die **Schandtat** fällt sofort ins Auge. Richtiggehend „leer geräumt“ wirkt das **Friedenskreuz**.

VON ANDREAS BUCHBAUER

Tatort: Bleichgrabenstraße. Unbekannte haben dort die Christus-Figur gewaltsam entwendet. Und das stimmt zahlreiche Windberger Bürger traurig.

Auch Karl-Heinz Röckrath war entsetzt, als er von dem Diebstahl erfuhr. Schließlich ist es nicht das erste Mal, dass die Christus-Figur dem Vorsitzenden der „Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Windberg“ Kummer bereitet. Schon 2001 fiel die Figur, die einen – wie Röckrath schätzt – Wert von etwa 1000 Euro hat, unbekanntem Vandalen zum Opfer. Immerhin tauchte das christliche Symbol damals rasch wieder auf. Der Anblick allerdings war alles andere als erfreulich: Mit dem Kopf nach unten steckte die Figur im Sandkasten eines nahe gelegenen Kinderspielplatzes und trug Schäden davon. „Die Wiederherstellung hat uns einiges gekostet“, sagt Röckrath.

## Hoffnung auf eine heiße Spur

Nach dem neuerlichen Diebstahl scheint die Figur erst einmal verschollen. Auch die Nachbarn haben von der nächtlichen Missetat nichts mitbekommen. Noch hat Röckrath die Hoffnung auf eine heiße Spur freilich nicht aufgegeben, die Polizei ist eingeschaltet. Sollte die Figur jedoch nicht wieder auftauchen, überlegt der KAB-Vorstand, ob

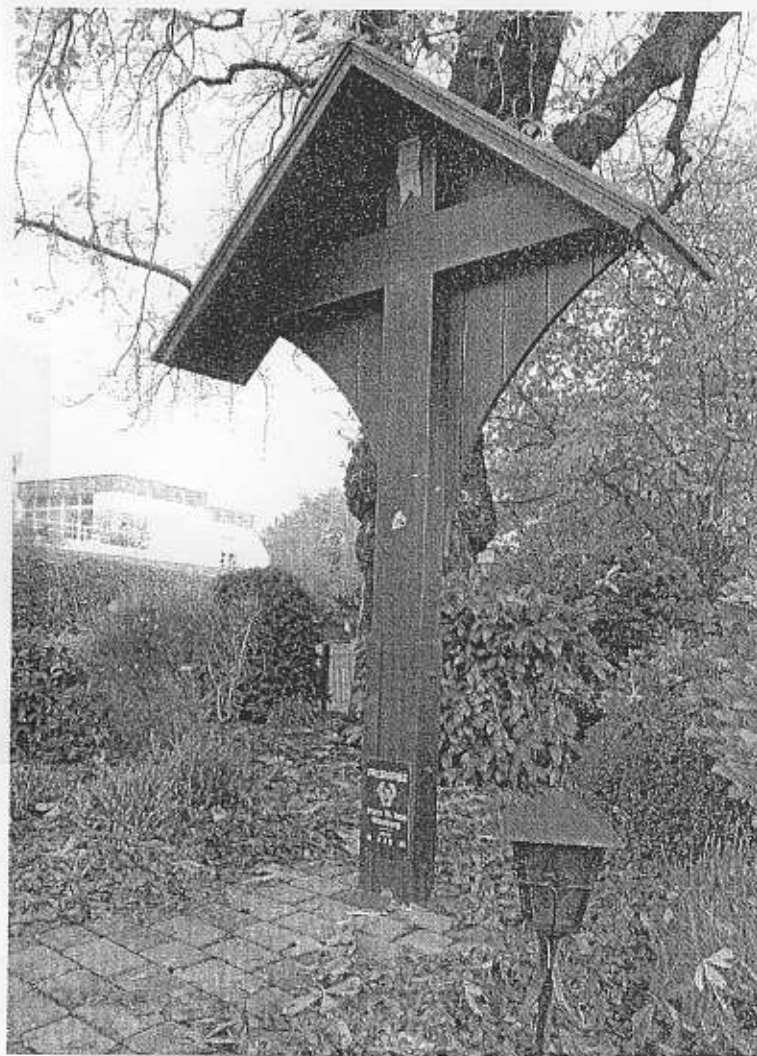
überhaupt eine neue Figur angeschafft wird. „Vielleicht bringen wir einfach ein helleres Holzkreuz an“, sagt Röckrath.

Schließlich habe die KAB nicht immer Gelder für Renovierungsarbeiten. Der neuerliche Diebstahl der Figur reiht sich ohnehin in eine Liste von Vergehen am Friedenskreuz ein. Auch das über Christus angebrachte Schild mit der Inschrift „Inri“ wurde bereits entwendet, die vor dem besinnlichen Ort angebrachten Bänke von unliebsamen Gästen eines Nachts aus ihrer Verankerung gerissen. „Das alles macht einen natürlich traurig. Schließlich stecken wir viel Engagement in die Pflege des Friedenskreuzes“, betont Röckrath.

## INFO

### Akte des Vandalismus

(abu) Seit 1989 steht das **Friedenskreuz** an der Bleichgrabenstraße in Windberg. In den letzten vier Jahren wurde der besinnliche Ort allerdings zum **Sorgenkind** der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Windberg. Denn zunehmend fiel das Kreuz, das die KAB der Pfarre St. Anna zum 75-jährigen Bestehen schenkte, **Akten des Vandalismus** zum Opfer.



Das **Friedenskreuz** an der **Bleichgrabenstraße**: Bis vor einer Woche gab es noch eine **Christus-Figur**.  
RP-FOTO: DETLEF II

Rheinische Post v. 13. November

Das steht seit 1989 in Windberg und wurde der Pfarre St. Anna von der KAB zum 75-jährigen Bestehen geschenkt. Seitdem ist das Wegkreuz für viele Bürger und Gemeindeglieder ein Ort der Besinnung geworden, wie Röckrath weiß. „Viele ältere Leute stellen dort Kerzen auf. Zudem nutzt die Pfarre das Friedenskreuz als Station der Fron-

leichnams-Prozession.“ Für den Fall, dass die Figur nicht wieder auftaucht, wird sich der KAB-Vorstand Alternativen überlegen.

Eine finanzielle Entschädigung wird man nicht erhalten. Denn versichert war das entwendete Symbol nicht, erklärt der Vorsitzende der KAB Windberg. „Da sind die Prämien zu hoch.“